Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 2

Artikel: Zusatzstoffe in Lebensmitteln - notwendig oder gefährlich?
Autor: Geissmann-Keller, Christina
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-722052

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zusatzstoffe in Lebensmitteln – notwendig oder gefährlich?

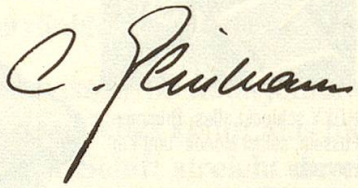
Christina Geissmann-Keller

Der Bundesrat hat den umstrittenen Farbstoff Tartrazin, der beim Menschen allergische Reaktionen auslösen kann, Anfang dieses Jahres (mit einer zweijährigen Übergangsfrist für Hersteller und Importeure und einer dreijährigen für den Detailhandel) verboten. Tartrazin kam in Schleckwaren zur Anwendung. Meistens war den Kindern oder den Eltern nicht bewusst, dass der gelbe Farbstoff für allergische Reaktionen verantwortlich sein konnte.

Heute wird viel bewusster als noch vor wenigen Jahren den Nahrungsmitteln Beachtung geschenkt und auf möglichst frische und natürliche Kost geachtet. In der Schweiz zirkulieren einige ausländische Listen von problematischen Zusatzstoffen, die jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehren und deshalb mehr verunsichern als informieren. Wo kann man sich genauer informieren?

Das Konsumentinnenforum der deutschen Schweiz hat deshalb letztes Jahr zusammen mit der welschen Schwesterorganisation eine umfassende Broschüre zum Problemkreis «Zusatzstoffe in Lebensmitteln» verfasst. Darin wird entsprechend unserer Gesetzgebung aufgezeigt, wo welche Zusatzstoffe verwendet werden und welche Funktion sie zu erfüllen haben. Aufgezeigt wird auch, wo diese überflüssig sind und welche Stoffe aus welchen Gründen zu verbieten wären. Einige Beispiele beweisen, dass einige der nicht immer unumstrittenen Zusatzstoffe vermieden werden können. Man sollte sich nur die Mühe nehmen, seine Mahlzeiten aus Frischprodukten herzustellen, anstatt industrielle Fertigprodukte zu verwenden. Wie oft hört man doch Berufstätige von einfachen Gerichten wie Kartoffelstock mit Gehacktem oder Hackbraten schwärmen, welche sie während der Kinder- und Jugendzeit, von der Mutter liebevoll selber zubereitet, vorgesetzt erhielten? – So enthält der schnell zubereitete, industrielle Kartoffelstock: Kartoffeln, Milcheiweiss, Kochsalz, Magermilchpulver, Emulgator, Geschmacksverstärker, Stabilisatorsalz, Antioxidantien und Gewürze. Veranlasst nicht dieses Beispiel doch zum Überlegen?

Herzlich Ihre



Die «prüf mit»-Sonderausgabe «Zusatzstoffe in Lebensmitteln» kann zum Preis von Fr. 8.50 plus Versandkosten beim Konsumentinnenforum der deutschen Schweiz, Postfach, 8024 Zürich, bestellt werden.

Spalt schaltet den Schmerz ab. SPALT **Schnell.**

Spalt, die erfolgreiche Wirkstoff-Kombination von Prof. Dr. med. Much, erhalten Sie in Apotheken und Drogerien.

Vertrieb: Prof. Dr. med. Much AG, 8952 Schlieren/ZH